

Gibt es eigentlich Engel im Islam?

Engel (hebr. מלאך mal'ach ,arabisch الملائكة malaa'ikatu =„Bote“) sind Geistwesen, die in den Lehren der abrahamitischen Religionen des Judentums, Christentums und Islams durch Gott geschaffen und ihm untergeordnet sind.

Als jüngste der drei abrahamitischen Religionen bekräftigt und bestätigt der koranische Text seine Wurzeln in den vorangegangenen heiligen Büchern an vielen Stellen (z.B. Sure 4,163; Sure 17,55) ; somit beruht sein Selbstverständnis auf deren Tradition, die auch den Glauben an die Engel beinhaltet.

Der Glaube an die Engel ist darüber hinaus eines der sechs Glaubensartikel (neben dem Glauben an die Einheit Gottes, an Seine Offenbarungsschriften, Seine Propheten und an die Vorherbestimmung (QADAR)).

Gott hat die Engel vor den Menschen und im Gegensatz zu ihnen aus Licht (arab. Nuur) erschaffen. Ihre Körper sind immateriell, somit für uns Menschen nicht unmittelbar wahrnehmbar.

Engel sind geschlechtslos, also weder männlich noch weiblich.

" Gewiss, diejenigen, die nicht vom Jenseits überzeugt sind, benennen ja die Engel wie die Benennung des Weiblichen. Und sie verfügen darüber über keinerlei Wissen. Sie folgen doch nur dem Spekulieren. Und das Spekulieren ersetzt die Wahrheit in Nichts." [53:27-28]

Aus dem Koranvers (35:1) geht hervor, dass Engel Zwei, Drei, Vier Flügel haben können und Gott auch so viel hinzufügen kann, wie Gott will.

Dschibril (جبريل arab. für „Gabriel“) ist der koranische Name für den Erzengel Gabriel.

Er gilt im Islam allgemein als der Engel der Offenbarung, der auch Maria die frohe Botschaft von Jesu einhauchte: Sure Maryam (19), Vers 17-21:

Sie nahm sich einen Vorhang vor ihnen. Da sandten Wir Unseren Geist zu ihr. Er stellte sich ihr als wohlgestaltetes menschliches Wesen dar.

Sie sagte: "Ich suche beim Allerbarmer Schutz vor dir, wenn du gottesfürchtig bist."

Er sagte: "Ich bin nur der Gesandte deines Herrn, um dir einen lauterer Jungen zu schenken."

Sie sagte: "Wie soll mir ein Junge gegeben werden, wo mich doch kein menschliches Wesen berührt hat und ich keine Hure bin."

Er sagte: "So wird es sein. Dein Herr sagt: ‚Das ist Mir ein leichtes, und damit Wir ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu einer Barmherzigkeit von Uns machen‘. Und es ist eine beschlossene Angelegenheit."

Der Prophet Muhammad sagte, als ihm die ersten Verse des Koran vom Engel Gabriel offenbart wurden: "Wohin ich auch blickte, sah ich den Engel Gabriel im Horizont." (Buchary)

Weiterhin ist überliefert, dass er in seiner (Gabriels) menschliche Gestalt vom Propheten Muhammad nicht zu unterscheiden war.

Engel leben in einer anderen Dimension, die außerhalb unseres normalen Wahrnehmungsvermögen liegt.

Die Anzahl der Engel ist gewaltig groß. Es gibt so viele, dass es von einem Menschen nicht erfasst werden kann und nur Gott hierüber kundig ist.

Engel besitzen keine menschlichen Eigenschaften und sind also frei von menschlichen Bedürfnissen.

Sie werden nicht krank, brauchen weder zu essen noch zu trinken; ermüden auch nicht und brauchen dementsprechend keinen Schlaf.

Aber: nur die Unsterblichkeit ist Gott vorbehalten:

Siehe, ich starb als Stein und ging als Pflanze auf,

Starb als Pflanze und nahm drauf als Tier den Lauf.

Starb als Tier und ward ein Mensch. Was fürcht' ich dann,

Da durch Sterben ich nie minder werden kann!

Wieder, wann ich werd' als Mensch gestorben sein,

Wird ein Engelsfittich mir erworben sein,

Und als Engel muss ich sein geopfert auch,

Werden, was ich nicht begreif': ein Gottessauch!

Masnawī-yi Ma'nawī, 3. Buch, 3901 ff.

Nach einer Übersetzung von Friedrich Rückert (1788–1866)

Ayfer Dagdemir-Bauknecht

Übersicht: alle „Guten Fragen ?!“

<http://www.eva-a.de/Gute%20Frage/index.htm>